

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

N^o 68.

Freitag, den 24. August

1849.

Oberämter Nagold und Horb.

Nach einer Mittheilung der K. K. Oestreichischen Gesandtschaft an das K. Ministerium des Innern hat sich, im Hinblick auf die gegenwärtigen Zustände in Ungarn und veranlaßt durch die Wahrnehmung, daß fortwährend an der Ungarischen Gränze Individuen aufgegriffen werden, welche keinen bestimmten und unbedenklichen Zweck dieser Reise anzugeben wissen, sondern sich in der Absicht dort aufhalten, an der Revolution Theil zu nehmen oder ihr förderlich zu seyn, — die Oestreichische Regierung bewogen gefunden, eine strengere Handhabung des Paßwesens einzutreten zu lassen. Zu diesem Zwecke sind sämtliche K. K. Gesandtschaften angewiesen worden, bei Ertheilung der Paßvisa nach den Oestreichischen Staaten mit der größten Vorsicht und mit strenger Beurtheilung der Unbedenklichkeit der Bewerber vorzugehen, namentlich aber solchen Individuen, gegen welche irgend ein Bedenken obwaltet, oder welche sich über einen bestimmten und unverfänglichen Zweck ihrer Reise nach Oestreich nicht auszuweisen vermögen, das Paßvisa zu verweigern, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerkn übrigen, daß diese Anordnung der K. K. Oestreichischen Regierung von der K. K. Gesandtschaft ausdrücklich nur für die Dauer der gegenwärtigen Verhältnisse gegeben bezeichnet wurde.

Den 20. August 1849.
K. Oberämter Nagold und Horb.
Wiebbekink. Lindenmayer.

Oberamt Nagold.

Unerrachtet der Aufforderung in No. 65 dieses Blattes an diejenigen Einkommenssteuerpflichtigen, welche ihre Faktionen Befuß der Besteuerung für das Etatsjahr 1848/49 noch nicht übergeben haben, stehen doch noch viele Faktionen, namentlich von Ortsvorstehern, Schullehrern, Schulprovisoren, Gemeindepflegern und Waldschützen aus, daher

deren Einsendung wiederholt und dringend erinnert wird.

Den 23. August 1849.
Königliches Oberamt.

Oberamtsgericht Nagold. Weibingen.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jacob Friedrich Heintel, Bauer von Weibingen, am Mittwoch dem 26. September, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Weibingen. Nagold, den 20. August 1849. Königlich Oberamtsgericht. Berner.

Oberamtsgericht Nagold. Rothfelden.

Schulden-Liquidation.

In der Santsache des Friedrich Frank, Tagelöhners von Rothfelden, ist zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf Montag den 3. Septbr. 1849, Morgens 8 Uhr,

auf das Rathhaus zu Rothfelden anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von

den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 28. Juli 1849.
K. Oberamts-Gericht Berner.

Oberamtsgericht Nagold. Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Jakob Lutz, Tuchmacher in Nagold, Donnerstag den 13. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in Nagold. Den 8. August 1849. Königl. Oberamtsgericht. Berner.

Oberamtsgericht Nagold. Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der

imm dahier die Liebha-
die Bedin-
g.
häufig vorkam,
, ohne meine
ne-
ffer
gen
erne ich hiemit
erken, daß die
der es sich zu
ffen wird, und
uldnen Belob-
macht.
g!
Reichert.
g.
fehlung.
stebem zu 48,
Pfund empfehle
en.
ermeister,
mann.
d.
n auf den von
ion bearbeiteten
eseßes für
ule.
r.
rtorganisa-
emberg.
G. Kaiser.
1849.
geogene 22 fr.
geogene 20 fr.
16 fr.
Preise.
breit:
30 - 36
bere 40
54
br. 16 - 18
0 br. 14
afel 10 - 12
3 - 4
olz:
10 z. 32
10 l. 32
holz:
4 z. 20
4 l. 20



Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

- 1) Andreas Stoll, Müller von Unterschwandorf,
Dienstag den 4. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterschwandorf.
- 2) Gottfried Kaltenbach, Seifensieder von Altenstaig Stadt,
Mittwoch den 5. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Altenstaig Stadt.
- 3) Christian Haizmann, Bäcker in Böfingen,
Donnerstag den 6. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Böfingen.
- 4) Jakob Stichel, Bauer in Oberschwandorf,
Dienstag den 11. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Oberschwandorf.
- 5) Johann Georg Weber, Zeugmacher von Rohrdorf,
Mittwoch den 12. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Rohrdorf.
- 6) Christian Lehre, Bäckers Ehefrau in Nagold,
Donnerstag den 13. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Nagold.
Nagold, den 30. Juli 1849.
Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtspflege Nagold.

Altenstaig.

Baaren-Verkauf.

Aus einer Ganmmasse ist der Oberamtsleibkasse ein Baarenlager zugefallen, welches man am

Mittwoch dem 29. dieses Monats,
Morgens 8 Uhr,
beim Kornhaus zu Altenstaig im Einzelnen oder Gesamtsverkauf im öffentlichen Aufsteich gegen baare Bezahlung zu verwerthen beabsichtigt.

Das Baarenlager besteht hauptsächlich in Gußeisen, als Platten- und Oval-Defen, Rostkästchen, Kunstbäfen, Farbwaaren, Firnisse aller Art, Tabate, Schrauben, Nä-

gel, Papier, Drathstift, Sattlerringe, Schösser, eiserne und messingene Fischband, Knöpfe aller Art, Wachsdruck, Zirkel, Stemmeisen, Bohrer, ein Wiener Flügel und andere Gegenstände.



Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen und insbesondere Bau-Handwerksleute auf diesen Verkauf aufmerksam zu machen.

Nagold, den 20. August 1849.

Oberamtspfleger Koller.

Gerichtsnotariat Nagold.

Haiterbach.

Gläubiger-Aufruf.

Die Schulden-Sache des Jakob Schmid, Tagelöhners dahier, ist höherer Weisung gemäß außergerichtlich zu erledigen; um nun die Aktivmasse mit Sicherheit verweisen zu können, werden die Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche am
Dienstag dem 28. d. M.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Haiterbach geltend zu machen und zu beweisen. Zugleich wird bemerkt, daß die bereits bekannten unversicherten Gläubiger bei dem Mangel einer Aussicht auf Befriedigung auf ihre Forderungen verzichtet haben.

Den 13. August 1849.

K. Gerichtsnotariat Nagold

und

Stadtrath in Haiterbach.

Vdt. Gerichtsnotariats-Verweser

B i h l e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothfelden.

Schulden-Liquidation.

Zur außergerichtlichen Friedigung der Debitsache von

Jakob Stoll, Bäckers Wittwe aus Rothfelden,

hat man Tagsfahrt auf

Montag den 3. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, anberaumi.

Bis jetzt etwa unbekannt Gläubiger werden mit dem Anfügen hiervon in Kenntniß gesetzt, daß sie bei dieser Verhandlung auf dem Rathhaus zu Rothfelden entweder in Person oder durch rechtsgültig Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren haben, und daß die nichterscheinenden bekannten Gläubiger, als den Beschlüssen der Mehrheit der anwesenden Gläubiger beistimmend, werden angenommen werden.

Altenstaig, den 26. Juli 1849.

Königliches Amtsnotariat.

Bullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die jüngst mit Tod abgegangene Gattin des Friederich Henßler, frübern Stadt-Zinkenstern und Holzhändlers von hier, eine Forderung oder sonstige Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen

20 Tagen

schriftlich bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, um sie bei ihrer Verlassenschafts-Auseinanderlegung gehörig berücksichtigen zu können.

Den 16. August 1849.

Königliches Amtsnotariat.

Bullen.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Gläubiger-Aufruf

und

Fabrnik-Verkauf.

Die Erben des weiland Jonatban Koller, gewesenen Leinenwebers dahier, haben dessen Erbschaft nur unter der Wohlthat des Inventars angetreten; es werden deshalb alle, welche an seinen Nachlaß, sey es unmittelbar oder durch Bürgschaft, einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, solchen von heute an

binnen 30 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle unter gehörigem Nachweise geltend zu machen. Wer dieß unterläßt, hat sich einen Nachtheil selbst bezumessen.

Aus der Verlassenschaft wird am
Dienstag dem 4. September d. J.,
von Morgens 8 Uhr an,

die vorhandene
Fabrik: Bücher, Mannskleider, Betten, Leinwand, Küchengerath, Schreibwerk, gemeiner Hausrath, darunter ein Krautstuhl, ein Webstuhl, gegen baare Zahlung in dem Kollerschen Hause versteigert.

Den 22. August 1849.

Theilungsbehörde.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Fabrnik-Verkauf.

In Folge Absterbens der Ehefrau des Jakob Bübler, städtischen Waldschügen dahier, wird



die vor
Zahlung
insbeson
am
v

Gold

Rü

am Sar

v

Schrei

unt

in

rat

M



spe

Ha

me

Et

Die

lersche

Den

Am

G

Aus

Frank

wird an

Monta

auf dem

a) ein



je

zum

rat

b) 1

W

unt

e) 1

Al

(zusam

unter a

steigert,

Anhang

kaltat n

Berggröß

terialien

sind.

Den

Altenstaig.
Stadt.
Aufruf.

an die jüngst
Gattin des
früheren Stadt-
polzhändlers von

ntige Ansprüche
en hiem aufge-

zeichneten Stelle
i ihrer Verlas-
setzung gehörig

Am isnotariat.
llen.

Wildberg.
Aufruf

verkauf.
land Jonatan
einenwebers da-

ast nur urter der
ars angetreten;
welche an sei-

nmittelbar oder
n Anspruch zu
rt, solchen von

agen
Stelle unter ge-
end zu machen.

sich einen Nach-

ft wird am
tember d. J.,
Uhr an,

die vorhandene
Fabrniß: Bü-
cher, Manns-
kleider, Betten,

lein-
schrein-
dar.
ein Webstuhl,
in dem Koller-

ungsbehörde.
Wildberg.
verkauf.

der Ehefrau
des Jakob
Bühler,
städtischen
Waldschügen
dahier, wird

die vorhandene Fabrniß gegen baare
Zahlung zur Versteigerung gebracht und
insbesondere ausbezogen werden:

am Freitag dem 31. d. M.,
von Morgens 8 Uhr an:
Gold und Silber, Bücher,
Bettgewand, Leinwand,
Küchengeräth;

am Samstag dem 1. September d. J.,
von Morgens 8 Uhr an:
Schreinwerk, Kaffgeschirr, wor-
unter ein 2 1/2 eimeriges Faß
in Eisen, gemeiner Haus-

rath, worunter ein Krausstuhl,
Marktgerathe, ein Handwägel,
Vieh, zwei Kühe,
ein Mutterschwein

mit neun Jungen,
drei Bienen, Krüchte: Dinkel
und Gerste, allerlei
Vorrath, Küchen-

speisen, Strumpfweber-
Handwerkszeug, na-
mentlich ein Webstuhl, endlich
Strumpfweberwaaren.

Die Liebhaber werden in das Büh-
lersche Haus eingeladen.
Den 22. August 1849.

Etheilungs- Behörde.

Amtsnotariat Wildberg.
Wildberg.
Sägmühle-
und
Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Friederich
Frank, Sägmühle- Besizers dahier,
wird am

Montag dem 24. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus

a) eine an der Nagold, unweit Wild-
berg, neu erbaute Säg- und
Schleifmühle mit Werkreide
und Wohnung sammt Was-

sergerechtigkeit, Wehrbau und den
zum Gesd aftsbetrieb gehörigen Ge-
rathschaften;

b) 1 Morgen 1 Viertel 1 1/2 Ruthen
Wiesen dabei, neben dem Weg
und der Nagold;

c) 1 Viertel 4 1/2 Ruthen früherer
Almondplak,
(zusammen angekauft für 6250 fl.)
unter annehmbaren Bedingungen ver-

steigert, wozu Kaufsliebhaber unter dem
Anhang eingeladen werden, daß die Lo-
kalität noch eine bedeutende Gewerbs-
Vergrößerung zulasse und die Ma-
terialien gut bei- und abzuführen
sind.

Den 22. August 1849.

Stadtrath.

Nagold.
Langholz-Verkauf.

Die hiesige Stadtgemeinde beabsichtigt,
im hiesigen Stadtwald Rakensteig 200
Stämme Langholz vom 80er
abwärts, 10 bis 15 Zoll
Durchmesser, von ganz saub-



erer Qualität, im Aufstreich gegen baare
Bezahlung zu verkaufen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am
Dienstag dem 28. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
im Walde selbst, bei ungünstiger Wit-

terung auf hiesigem Rathhause statt,
wozu man die Liebhaber mit dem Be-
merken einladet, daß das Holz, welches
noch aufrecht steht, täglich eingesehen
werden kann, indem das Waldschuß-

Personal beauftragt ist, solches auf Ver-
langen des Kaufslustigen vorzuzeigen.
Den 13. August 1849.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Fünfbronn,
Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt,
im Gemeinde-Wald Wolfs-
balde 70 Stämme Langholz,
ganz schöner Qualität, vom
60er aufwärts im Aufstreich zu ver-

kaufen. Die Versteigerung findet auf
hiesigem Rathhause, am
Montag dem 27. August,
Nachmittags 1 Uhr,

statt, wozu die Liebhaber eingeladen
werden.
Den 17. August 1849.

Schultheißenamt.
Waidlich.

Altenstaig Stadt.

Haus-
und
Güterverkauf.

Gegen den hiesigen Bürger und Sai-
termeister Johannes Luch ist
wegen eingeklagter Schulden
Real-Exekution erkannt, es
wird deshalb am

Mittwoch dem 29. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus dessen besizende
Liegenschaft gegen zilerweise Zahlung
zum Verkauf gebracht, bestehend in:

Gebäuden:

Der Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus und Scheuer unter ei-
nem Dach zc., taxirt zu 550 fl.,
7/120 an einer Scheuer in
der Bienengasse zc., An-

schlag 30 fl.
Mabefeld:
1 1/2 Viertel 15 Ruthen auf

dem großen Turnersfeld zc.,
Anschlag 120 fl.,
2 Viertel 5 Ruthen im Tur-
nerverein zc., Anschlag . . . 240 fl.,
14 Ruthen im Helle zc., An-

schlag 25 fl.,
der Hälfte an 1/2 Viertel 7 1/2
Ruthen und 15 Ruthen im
Helle zc., Anschlag 35 fl.

Auf Egenhauser Markung:
Acker:
Zelg Böfingen:

Die Hälfte an 1 Morgen 1 1/2
Viertel 2 3/4 Ruthen im
Trögelsbach zc., taxirt zu 100 fl.

Zelg Altenstaig:
2 Viertel im Trögelsbach zc.,
Anschlag 70 fl.,
2 1/2 Viertel 9 1/8 Ruthen
allda zc., Anschlag 112 fl.

Wiesen auf Ueberberger
Markung:
circa 1 Morgen 27 1/2 Ru-
then, der Bienengarten zc.,
Anschlag 150 fl.,
circa 1 1/2 Viertel 46 1/2 Ru-
then Baumgarten im Zum-
weiler zc., Anschlag 30 fl.,
circa 1/2 an 1 Morgen 10,6
Ruthen, die Kaffeewese zc.,
Anschlag 30 fl.,
1 Morgen 1 Viertel 21 Ru-
then, die Hut genannt zc.,
Anschlag 100 fl.

Zusammen 1592 fl.
Den 28. Juli 1849.

Stadtschultheißenamt.
Untertalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.

Mahlmühle-
und sonstiger
Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Schult-
heißen Günter dahier werden am
Freitag dem 7. September l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause in Un-

terthalheim die in der Masse
vorhandenen Realitäten im
öffentlichen Aufstreich an den Meistbie-
tenden zum Verkauf ausgesetzt:

Ein dreistöckiges Wohngebäude, die
Mahlmühle in Oberthalheim,
mit einem Gerbgang und drei
Mahlgängen, neu erbaut und
jeder Zeit mit hinreichender Was-

serkraft und Rundschaft versehen;
ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach in gu-
tem Zustande in Untertalheim;
circa 1 1/8 Morgen Gärten und Ländel,
circa 21 Morgen Acker in allen drei
Zelgen,

Den 22. August 1849.

Stadtschultheißenamt.



circa 4 1/8 Morgen Wiesen und circa 4 5/8 Morgen Nadelwald auf den Markungen Ober- und Unterthalbeim, Salzstetten und Hochdorf. Die Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich auswärtige hier unbekannte Liebhaber mit beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen vor Beginn der Steigerung auszuweisen haben, zugleich wird bemerkt, daß die Verkaufs-Bedingungen vor der Verkaufs-Verhandlung gehörig bekannt gemacht werden. Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 6. August 1849. Güterpfleger: Klief. Vdt. Schultbeiß Klief von Oberthalbeim.

Enzthal,
Oberamts Nagold.
Viezenschafts-Verkauf.
Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Michael Girrbach von hier am Donnerstag dem 6. September d. J., Vormittags 9 Uhr, sein halbes Bobnhaus und 1/8 Morgen 28 Ruthen Garten daselbst im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhaus verkauft werden, wozu Kaufsliebhaber auf besagte Zeit eingeladen werden. Den 30. Juli 1849. Schultbeißnamt. Erhard.

Zwierenberg,
Oberamts Calw.
Gebäude-
und
Viezenschaftsverkauf.
Aus der Gantmasse des Michael Schauble, Leinwandwebers hier, wird dessen sammtliche Viezenschaft und Gebäude am Freitag dem 21. Sept. d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, welches besteht in:

Einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach, auf dem Aischbach, nebst einem bei dem Hause befindlichen Wurzgärtchen. Auf dem Hause ruht ein Viertels-Baurentheil, welcher jetzt mit Wald abgelöst wird,
Gesamt-Anschlag 600 fl.
Aecker, Mah- und Brandfeld:
4 Morgen im Ramsert, zwischen Martin Schable und Martin Lang,
Anschlag 240 fl.
Garten:
1 Viertel 3 Ruthen Garten beim Haus,
Anschlag 60 fl.
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß sich hier Unbekannte mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben. Den 14. August 1849. Aus Auftrag: Schultbeiß Hanselmann.

Mindersbach,
Oberamts Nagold.
Diebstahls-Anzeige
und
Aussetzung
einer
Belohnung.

Den Unterzeichneten wurde in der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. jedem eine Pflugsche und ein Pflugarrenrädchen auf dem Feld entwendet. Da den Unterzeichneten früher schon an Bäumen Schaden zugefügt wurde, so sind sie der Meinung, daß es nicht sowohl auf Diebstahl dabei abgesehen war, sondern mehr Bosheit im Spiel sey. Sie sehen sich daher veranlaßt, demjenigen, welcher den Thäter entdeckt, eine Belohnung von zwei Kronentalern auszusetzen und dabei die Verschweigung des Namens zuzusichern. Den 22. August 1849. Schultbeiß Köbler. Hirschwirth Kenz.

Nagold.
Gewerbeverein.
Am Montag Abend,
dem 27. dieß,
findet die monatliche Versammlung des hiesigen **Gewerbevereins** zur gewohnten Stunde im seitberigen Lokale statt, wozu im Namen des abwesenden Vorstandes einladet
Zeller.

Nagold.
Knecht-Gesuch.
Es wird ein solider unverdorbener junger Knecht gesucht, der mit Rindvieh und Pferden gut umzugehen weiß. Wochenlohn ist 1 fl.
Das Nähere zu erfahren durch
G. Zaiser, Buchdrucker.

Rotthfelden,
Oberamts Nagold.
Farren feil.
Einen gut gemästeten Farren hat zu verkaufen
Hirschwirth Dürr.

Wildberg.
Geld auszuleihen.
Zu 2 1/2 facher Versicherung sind 600 fl. sogleich in Empfang zu nehmen bei
Schwanenwirth Köbler.

Altenstaig Stadt.
Antrag
von
Jagdgeräthschaften
und
Sutter-Krügen.
Unterzeichneter hat den Antrag, mehrere Treits- oder Trapp-Fallen von Eisen zum Fangen von Füchsen, Waidern und Fisch-Ottern und Garn zum Fangen von Feldbünern und Wachteln, auch circa 100 dienstfähige Sutter-Krüge zu verkaufen, wozu die Kaufsliebhaber unter Zusicherung billiger Preise einladet
Amtsdiener Wurster.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 22. August 1849. per Sack.				Freudenstadt, den 18. August 1849. per Sack.				Tübingen, den 17. August 1849. per Sack.				Calw, den 18. August 1849. per Sack.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
Dinkel, alt.	4	48	4	42	4	30	—	—	5	—	4	31	3	24	4	46	4	39	4	30
„ neuer	4	24	4	22	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	4	42	4	30	4	20
Kernen	11	44	11	42	—	—	12	16	11	44	11	28	9	44	—	—	—	—	—	—
Roggen	7	41	7	28	—	—	6	56	6	40	—	—	—	—	7	44	7	28	—	—
Gerste	6	40	5	20	—	—	6	30	6	20	6	—	5	36	—	—	—	—	—	—
„ oaber	—	—	—	—	—	—	4	32	4	20	4	6	4	24	4	5	3	42	4	24
Mühlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernenbr. 10 fr.	Bed 8 L. 3 D. 1.	4 B. Kernenbr. 9 fr.	Bed 9 L. 1 D. 1.
Ochsenfleisch 8.	„	Ochsenfleisch 8.	„
Rindfleisch 7.	„	Rindfleisch 8.	„
Kalbfleisch 5.	„	Kalbfleisch 6.	„
Schwä. abgez. 8.	„	Schwä. abgez. 8.	„
„ unabgez. 9.	„	„ unabgez. 9.	„
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernenbr. 11 fr.	Bed 7 L. 1 D. 1.	4 B. Kernenbr. 10 fr.	Bed 8 L. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 9.	„	Ochsenfleisch 9.	„
Rindfleisch 7.	„	Rindfleisch 7.	„
Kalbfleisch 6.	„	Kalbfleisch 6.	„
Schwä. abgez. 9.	„	Schwä. abgez. 9.	„
„ unabgez. 10.	„	„ unabgez. 9.	„